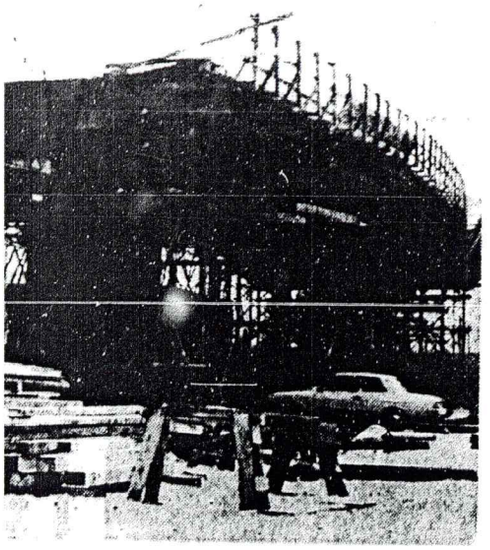


sen in ihre endgültige Lage auf die Stützen abgesenkt werden.

In wenigen Tagen kann man mit dem Beginn der Arbeiten am zweiten Bauabschnitt rechnen. Zur Zeit werden bereits Stützen und Widerlagen betoniert. Diese Phase umfaßt die Strecke von der Kirchstraße bis zum Damm im Anschluß an die neue Teilortumgehung im Zuge der bereits fertiggestellten neuen Landesstraße 423. Die Einrüstung und Herstellung des Überbaus stehen unmittelbar bevor.

Im dritten Abschnitt wird die Strecke von der Mainzer Straße bis zum Anschluß der Ufers raße gefertigt, bevor mit dem Bau des Treppenaufgangs begonnen wird. Nach der Fertigstellung Ende dieses Jahres kann zunächst der Bahnübergang am Wildenstein geschlossen werden. Wenn dann auch noch der Durchbruch in die Gonsenheimer Straße „geschafft" ist, verschwinden auch die alltäglichen langen Kraftfahrzeugschlangen vor den beiden anderen Übergängen im Ortsbereich.

Stets für Entwickl

Kultusminister Dr. Vogel beim Semi

R. A. Oppenheim. Bei einem Seminar für Führ Bezirksverbandes Rheinhessen-Pfalz im Hotel „Kur ende wies der CDU-Bezirksvorsitzende, Kultusmini hin, daß das Image der CDU als einer konservative Wirklichkeit übereinstimme. Die CDU sei stets für E Kultur- und Hochschulpoltik könne sie die Herausfo Auseinandersetzung annehmen, denn dem Reformp Pfalz habe die SPD in den Ländern, in denen sie Gleichwertiges entgegenzusetzen. Dr. Vogel erinner den Rücktritt des Berliner Schulsenators Evers und wissenschaftsministerium nicht von einem SPD-Mann

Der CDU-Bezirksvorsitzende nahm auch zu der Diskussion im Rahmen des Seminars über die Kandidatenauswahl für politische Wahlen Stellung und betonte, daß ein Abgeordnetenmandat kein Anrecht auf die Wiedernominierung beinhalte. Allgemein müsse von der Gewohnheit abgegangen werden, Abgeordnete immer wieder aufzustellen, bis sie zu alt dazu seien. Vielmehr sei die Frage einer Kandidatennominierung stets individuell zu sehen.

● Auf eine Frage aus dem Teilnehmer-

kreis des
Dr. Voge
Mainzer
richtunge
denten in
von 2000
Mainz als
Mediziner
gen hätte
Oberverw
nötigen R
den. Erfr
richte, da
Numerus
nicht meh
und festg
nahmebes
so freizüg
manchen

Gau-Bis
17. März,
Schule ei
zung sta
Haushalts
dung des

Da für
hat. von et gebroc deshein gestellt wirtsch einem teilte, vergebe Freitag, zwei W der „di Der Nähe wurde helfsmä fahr ei zu gro keine v fen wer Einbau dacht. nach Al tere Üb Zukunf vor we können.

A2 · 14.03.1970

Künftig keine Bezirksregierungen mehr?

SPD-Landesvorsitzender Jockel Fuchs: Verbandsgemeinde - Region - Regierung

I-l. - Oppenheim. Der politische Kampf für den sozialen Fortschritt in Rheinland-Pfalz müsse an zwei Fronten geführt werden und zwar auf wirtschafts- und strukturpolitischem Gebiet sowie an der bildungspolitischen Front. Dies erklärte der SPD-Landesvorsitzende, Oberbürgermeister Jockel Fuchs aus Mainz in der Unterbezirkskonferenz des Landkreises Mainz-Bingen in der Oppenheimer Landskrongaststätte.

Das bedeute, so fuhr der Landesvorsitzende fort, die Schaffung krisenfester und gut bezahlter Arbeitsplätze in den ländlichen Regionen. Daß den Menschen nicht mit der Erhaltung ländlicher Idylle gedient sei, gehe daraus hervor, daß diese Gebiete Jahr für Jahr junge, wertvolle Arbeitskräfte verlieren, die nur noch in der Abwanderung eine Möglichkeit sehen, ihre Lebensverhältnisse zu verbessern. Die Landesregierung sei auf diesem Gebiet endlich aktiv geworden, nachdem Bundeswirtschaftsminister Karl Schiller mit seinen regionalen Aktionsprogrammen einen strukturpolitischen Durchbruch in Bonn erzielt habe. Dadurch sollten in den wesentlich hinter dem Bundesdurchschnitt zurückgebliebenen Gebieten in den nächsten Jahren 22 500 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Jockel Fuchs setzte sich auch für den Abbau der Bildungskarrieren ein und forderte eine Neuorientierung der Bildungsmöglichkeiten. Dazu gehöre die Ganztags- ule, die Gesamthochschule, die völlige ..tenfreiheit der Bildung, die Revision der Lehrpläne mit dem Ziel einer stärkeren Orientierung an den Erfordernissen einer technisch-wissenschaftlichen Industriewelt.

Auf die Verwaltungsreform eingehend, meinte der Landesvorsitzende, daß die Zahl der Landkreise in Rheinland-Pfalz noch erheblich reduziert werden müsse. Dadurch könnten auch die Bezirksregierungen wegfallen, wenn es zu einer vernünftigen Funktionalreform komme. Der neue Verwaltungsaufbau wäre wieder dreistufig „Verbandsgemeinde — Region — Regierung".

In einem Geschäftsbericht hob Vorsitzender, Landtagsabgeordneter Jakob Schadt aus Bingen-Kempten hervor, aus den K... agswahlen sei die SPD als stärkste Pa... hervorgegangen und stelle 22 Kreistagsmitglieder. Der Wahlkampf für die Bundestagswahl sei gut vorbereitet worden. Zum erstenmal sei es der SPD gelungen, den Kandidaten Hugo Brandt aus Grolsheim mit einem Direktmandat auszustatten. Insgesamt gehören dem Unterbezirk jetzt 2399 Mitglieder an. Neue Ortsvereine entstanden in Aspisheim, Harxheim, Lörzweiler, Mommenheim und Zornheim. Den Kassenbericht erstattete Kreisdeputierter Ernst Delorme aus Oppenheim, während Günter Höcher aus Budenheim als Vorsitzender über die Entwicklung der Jungsozialisten sprach. Die Aktivierung von jungen Mitgliedern und die Gründung neuer Arbeitsgemeinschaften führte Höcher auf die gute Zusammenarbeit der Jungsozialisten während des Wahlkampfes zurück. Bürgermeister Friedhelm Schneider aus Nierstein betonte als Vorsitzender des „Kommunalpolitischen Arbeitskreises", daß in regelmäßigen Abständen kommunalpolitische Probleme erörtert werden sollen.

In der Aussprache erklärte SPD-Bundestagsabgeordneter Hugo Brandt, daß alle „Nabelschaudiskussionen" nunmehr abgedreht werden sollen, da noch viel Arbeit in der Zukunft zu bewältigen sei. Zum Kreistag meinte er, diese Institution sei dazu da, Kommunalpolitik zu betreiben und nicht Referenten von Ministerien anzuhören, da der Kreistag ein politisches Gremium und kein Bildungsinstitut sei.

ifte im Seminar

Pfalz hatte Tagung in Oppenheim

nach einem Kurzreferat von Franz Kreiter. Die „hohe Kunst des Angelns", also die Mitgliederwerbung, behandelte man im Anschluß an einen Vortrag von Herbert Trautmann, während am Sonntag nach einem Referat von Dr. Eckart Fiedler vor allem die Frage diskutiert wurde, wie man die jungen Jahrgänge an die politische Arbeit heranführen könne.

Das Seminar sollte nicht mehr als Anregungen für die Arbeit in den Kreis- und Ortsverbänden geben. Dieses Ziel dürfte erreicht worden sein. Darüber hinaus kam man auch zu Vorschlägen für die Verbesserung der Arbeit der Jungen Union auf Bundes- und Landesebene. Mit dieser Wil-

MELDUNGEN

Obstbauberater kommen

Die Obstbauberater des Kreises Mainz-Bingen sind in dieser Woche in folgenden Städten und Gemeinden: Montag, 16. März, Obstbauberatungen in Nierstein, Nackenheim, Mainz-Laubenheim und Nieder-Olm; 7.40 bis 13 Uhr Sprechtag in der Beratungsstelle Ingelheim; nachmittags Beratung in Ingelheim und Ingelheim-Süd; Dienstag Sprechtag im Landratsamt in Mainz; Mittwoch Nachkontrolle von gerodeten Obstanlagen in Klein-Winternheim, Mainz-Finthen und Mainz-Drais; Bearbeitung von Rodeprämien in Ingelheim, Groß-Winternheim und Bubenheim; Donnerstag Obstbauberatungen in Mainz-Marienborn, Mainz-Ebersheim und Zornheim; Beratungen in Jugenheim und Engelstadt; Freitag vormittags Beratung in Dromersheim, Aspisheim und Horrweiler sowie Sprechtag im Landratsamt, 13.30 bis 16.30 Uhr Sprechtag in der Beratungsstelle Sprendlingen; 20 bis 22 Uhr Obstbauvortrag in Budenheim.

Mikrofone gestohlen

Heidesheim. Bislang unbekannte Täter entwendeten in der Zeit vom Mittwoch bis Freitag vergangener Woche aus der katholischen Pfarrkirche drei Mikrophone im Wert von insgesamt 600 Mark. Während zwei Mikrophone sichtbar angebracht waren, befand sich das dritte auf einem Ständer, der nur sonntags benutzt wird und wochentags hinter dem Hochaltar steht. Da auch das dritte gefunden wurde, ist anzunehmen, daß der oder die Täter Ortskenntnisse besaßen. Bei den Mikrophonen handelt es sich um dynamische Richtmikrophone Nr. M 610 mit den Seriennummern 20658, 21177 und 34260. Sachdienliche Hinweise nehmen Polizei und Gendarmerie entgegen.

Vorfahrt mißachtet

Gensingen. Auf der Bundesstraße 41/Einmündung Landesstraße 242 bei Gensingen kam es am Donnerstag, 12. März, in den Vormittagsstunden zwischen zwei Personenwagen zu einem Zusammenstoß. Das Fahrzeug auf der Landesstraße 242 beachtete die Vorfahrt des Wagens auf der Bundesstraße 41 nicht.

Landwirte zeigen sich

Bauern- und Winzerverein in Nacke

Nackenheim. Am Wochenende gründeten im Saal der Winzergenossenschaft Landwirte, Winzer und Weinbautreibende einen Bauern- und Winzerverein. Damit geht der seit 25 Jahren bestehende Bauernverein in diesem Zusammenschluß auf.

Der Zweite Vorsitzende Oswald Steiner betonte, in diesem neuen Verein solle sich die Solidarität dieser Berufsstände widerspiegeln. Es gehe darum, in vielen Dingen einig zusammenzustehen, um die anstehenden Probleme der Land- und Weinwirtschaft zu meistern. Besonderen Dank richtete Oswald Steiner an den langjährigen Vorsitzenden Heinrich Ludwig Ark, der über 25 Jahre die Geschicke des Bauernvereins geleitet habe. Bereits im vergangenen Jahr habe man ihn zum Ehrenvorsit-

zer der Lan
mann San
Wilfried Be

Hauptges
Weinbauve
die Mitglie
lichst alle a
vereinigen.
Steuern- u
Sozialfrage
Sozialgerich
durch den

Die Vers
bildenden
Wilfried B
Steiner, K
Stauder zu
wurden die